

# Der Jüngste zum Schluss

**Jugendbotschafter:** Staatssekretär Fuchtel hat Marco Killguß auserwählt / Mit dem Parlamentarischen Patenschafts-Programm in die USA

**Neuweiler (k-w).** Als ihn der Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel persönlich anrief, da konnte es Marco Killguß zunächst kaum glauben. Der 15-jährige aus Zwerenberg ist, wenn ihm das Corona-Virus nicht noch einen Strich durch die Rechnung macht, der nächste Jugendbotschafter, der diesen Sommer für ein Jahr in die USA reist.

Für den Bundestagsabgeordneten selbst wiederum ist es das letzte Mal, dass er einem jungen Menschen die Chance geben kann, am begehrten Parlamentarischen Patenschafts-Programm (PPP) teilzunehmen. Denn zum Ende dieses Jahres wird Hans-Joachim Fuchtel nach dann nahezu 35 Jahren seine Politikerkarriere auf Bundesebene beenden. „Ausgerechnet zum Abschluss“, sagt der CDU-Politiker, „habe ich mich für den jüngsten Bewerber entschieden und damit vielleicht auch ein Signal gesetzt, dass wir ganz junge Menschen stärker berücksichtigen sollten.“ Marco Killguß habe die beste Beurteilung aller Bewerberinnen und Bewerber aus der gesamten Region gehabt und sei mit seiner persönlichen Vorstellung bei den vorbereitenden Auswahlgesprächen sehr überzeugend gewesen.

Seit 1983 gibt das PPP jedes Jahr Schülerinnen und Schülern sowie jungen Berufstätigen die Möglichkeit, mit einem Stipendium des Bundestages ein Austauschjahr in den USA zu erleben. Zeitgleich sind junge US-Amerikaner, unterstützt vom US-Kongress, zu Gast in Deutschland. Hans-Joachim Fuchtel ist seit seinem Einzug in den Bundestag 1987 immer als Pate dabei gewesen, hat eine beachtlich lange Reihe junger Leute als Jugendbotschafter auserwählt und auch eine Stipendiatin aus den USA in seinem Wahlkreis als Pate begleitet.

Die Jugendlichen müssen aktiv werden und sich dafür bewerben. So auch Marco Killguß, der durch eine Presseinformation des Abgeordneten im Mitteilungsblatt seiner Gemeinde von dem Angebot erfahren hat. „Da habe ich noch geflachst, dass ich's mache“, sagt der junge Mann, der in seiner Freizeit gerne Sport treibt. „Meine beiden Schwestern fanden's mutig, meine Eltern mussten noch ein bisschen überlegen, ob sie's erlauben sollen.“ Doch schließlich stimmten Yvonne und Werner Killguß zu. Als sehr guter Schüler, Klassen- und Schülersprecher war es auch kein Problem, das entsprechende Gutachten der Friedrich-Boysen-Realschule in Altensteig zu erhalten.

Von der weiten Welt hat der 15-jährige schon viel gesehen. Denn die Reiselust scheint in seinen Genen zu liegen. So hat er auch schon seine Verwandten in Argentinien besucht. „Ebenso war der Besuch

eines Gastschülers aus Ecuador in unserer Familie eine coole Erfahrung“, berichtet Marco Killguß, zu dessen Lieblingsfächern Englisch gehört. Er interessiert sich sehr für die USA, wo er für ein ganzes Jahr die Schulbank drücken und in einer Gastfamilie wohnen möchte. „Den Wahlkampf um die Präsidentschaft habe ich intensiv in den Medien verfolgt“, so der Realschüler.

Der junge Tennisspieler engagiert sich als Mannschaftsführer in seinem Verein. „Sport ist lebensnotwendig für mich“, betont Marco Killguß, zu dessen Hobbys auch das Turnen und das Radfahren zählen.

Und wenn ihn doch mal das Heimweh auf der anderen Seite der Welt packen sollte? „Mit der Video-Telefonie ist das kein Problem“, gibt sich Marco Killguß selbstbewusst. Ihm sei vor allem wichtig, während der Zeit auf diese Weise nicht nur den Kontakt zur Familie, sondern auch zu seinen Freunden in Deutschland zu pflegen.

Die ersten Tipps für das Stipendium hat er sich übrigens bei einem geholt, der vor ihm an der Reihe war. Denn der Haiterbacher Schüler Felix Gaiser besucht die gleiche Schule in Altensteig. „Mit ihm habe ich mich schon ein bisschen über das, was mich dort erwartet, ausgetauscht“, verrät Marco Killguß, der sich von dem USA-Aufenthalt vor allem verspricht, viel für sein späteres Leben zu lernen.

*Abdruck honorarfrei – 3.762 Anschläge*

FOTO (fumarco.jpg im Dateianhang)

**Als Jugendbotschafter** für ein Jahr in die USA: Marco Killguß aus Neuweiler wurde von Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel für das Parlamentarische Patenschafts-Programm auserwählt.

Foto: privat  
*Abdruck honorarfrei*

FOTO (fufuchtel.jpg im Dateianhang)

**Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel** ist der Pate von Marco Killguß aus Neuweiler für die USA-Reise mit dem Parlamentarischen Patenschafts-Programm.

Foto: BMEL  
*Abdruck honorarfrei*

**Kontakt:** Werner Klein-Wiele Pressereferent MdB Hans-Joachim Fuchtel (CDU)  
Killbergstr. 45 72160 Horb-Grünmettstetten  
Tel.: 07486-45460 Fax: 07486-45462 e-mail: agentur@klein-wiele.de